



Pressemitteilung 1/2024
12. März 2024

Pflegebedürftige Patienten: neuer Leitfaden für Berliner Hausärzte Kooperation mit Pflegestützpunkten sorgt für Entlastung in Praxen

Für Hausarztpraxen in Berlin mit pflegebedürftigen Patienten gibt es ein neues Informationsangebot: die Broschüre „Verbesserung der Patient*innenversorgung durch eine gute Kooperation von Hausarztpraxen und Pflegestützpunkten in Berlin“. Herausgeber ist die Charité – Universitätsmedizin Berlin. Der kostenlose Leitfaden gibt einen Überblick darüber, wie die Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen der Pflegestützpunkte zu einer besseren Versorgung pflegebedürftiger Menschen beitragen und für zeitliche Entlastung in den Hausarztpraxen sorgen kann. Sie wurde im Rahmen des NAVICARE-Netzwerks für patientenorientierte Versorgungsforschung erstellt und kann unter <https://navicare.berlin/de/ressourcen> heruntergeladen werden.

Pflegestützpunkte beraten neutral und kostenlos zu allen Fragen rund um Pflege und Alter. Dazu gehört beispielsweise die Beratung im Vorfeld der Beantragung eines Pflegegrads. Arztpraxen können ihre Patienten ohne jede Formalität an die Pflegestützpunkte verweisen und dadurch Ressourcen einsparen. In jedem Berliner Bezirk gibt es drei Beratungsstellen. Mehr Informationen unter www.pflegestuuetzpunkteberlin.de.

Pressekontakt:

Christian Lange, Öffentlichkeitsarbeit Pflegestützpunkte Berlin, presse@psp-berlin.de, Tel. 015781293065